

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt**  
**am 15. Oktober 2015**  
**im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv'e Christel Bald
3. Stv. Johannes Biskamp
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Helmut Böhm
6. Stv'e Margitta Braun
7. Stv. Wilhelm Briel
8. Stv'e Christa Ditscherlein
9. Stv. Lothar Ditter
10. Stv. Heiko Euler
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Daniel Helwig
13. Stv. Peter Hill
14. Stv. Karl-Heinz Hirth
15. Stv. Horst Horn
16. Stv. Reinhard Hosak
17. Stv. Wolfgang Kirchhoff
18. Stv'e Brigitte Klöpfer
19. Stv. Michael Knoche
20. Stv. Frank Pfau
21. Stv. Stefan Rehberg
22. Stv. Dr. Jochen Riege
23. Stv. Karsten Schenk
24. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
25. Stv'e Margot Schick
26. Stv. Michael Schneider

27. Stv. Friedrich Sperlich
28. Stv. Burkhard Walz
29. Stv. Thorsten Wechsel
30. Stv. Anne Willer

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Dr. Gerald Näser
2. EStR. Detlef Schwierzeck
3. StR. Georg Käufler
4. StR. Frank Bruchholz
5. StR'in Christel Gerstmann
6. StR. Norbert Schidleja
7. StR. Willi Schaaf
8. StR. Engin Eroglu
9. StR'in Helga Happel
10. AR Stefan Beckmann (Schriftführer)
11. MOR Rainer Wiegand
12. BR Alexander Inden
13. FBK Nadine Hoos
14. OV Reinhard Darmstadt
15. OV Wolfgang Dittschar
16. OV Günther Kirchhoff
17. OV'in Christel Östreich
18. JuPa-Sprecher Timo Beckmann

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Dr. Bernd Adam
2. Stv. Christoph Ferreau
3. Stv. Reiner Grebe
4. Stv. Dr. Constantin H. Schmitt
5. Stv. Helmut Schwedhelm
6. Stv. Ralf Walck
7. Stv. Philipp Zmyj-Köbel

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 6. Oktober 2015 auf Donnerstag, den 15. Oktober 2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 10. Oktober 2015 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

### **Punkt 456 (1)            Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

Aktenzeichen:  
426.61, 426.01, 103.56,  
103.53

a) Bgm. Dr. Näser gibt Informationen zur momentanen Flüchtlingsproblematik in Hessen und im Schwalm-Eder-Kreis sowie die Folgen für Schwalmstadt. Derzeit sei im Gespräch, die Messehalle des China-Parks in Ziegenhain als Erstaufnahmeunterkunft einzurichten. Unbefriedigend sei, dass die Stadt erst kurzfristig über die Unterbringung von Flüchtlingen informiert werden könne. Unabhängig davon sei eine gleichmäßige Verteilung von Flüchtlingen im gesamten Schwalm-Eder-Kreis vorzunehmen.

Aktenzeichen:  
902.41:HAUSHALT 2016

b) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass sich der neue Kommunale Finanzausgleich für Schwalmstadt günstig auswirke, da die Stadt eine höhere Zuweisung als ursprünglich prognostiziert erhalten werde. Dies werde den Haushaltsplan 2016 positiv beeinflussen und es könne möglicherweise ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Aktenzeichen:  
630.87

c) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass derzeit – wie auch im Regionalplan Nordhessen ausgewiesen – drei Windkraftanlagen im Bereich „Alte Eiche“, Rommershausen (HR 40), durch die Energiegenossenschaft in Zusammenarbeit mit der EAM Natur geplant werden und hierzu entsprechende Gespräche mit den Waldinteressenten stattfinden.

Aktenzeichen:  
902.41:HAUSHALT 2016

d) Bgm. Dr. Näser teilt mit, dass die Stadt Schwalmstadt 1,7 Mio. € aus dem Bundesinvestitionsprogramm erhalten werde und die Mittel bis Ende 2018 für Projekte zur Verfügung stehen (Eigenanteil der Stadt = 10%). Außerdem erhalte die Stadt Schwalmstadt aus dem Landesinvestitionsprogramm eine Summe in Höhe von rd. 450.000,00 € (Eigenanteil der Stadt = 20%).

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

e) Bgm. Dr. Näser informiert über seinen Gesundheitszustand und die weitergehende Behandlung.

**Punkt 457 (2)**

**I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015;  
Einbringung**

Aktenzeichen:  
902.41:NACHTRAG-2015

Bgm. Dr. Näser bringt den vom Magistrat festgestellten Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 ein und erläutert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben. Eine Aussprache hat nicht stattgefunden.

Die Beratung und Beschlussfassung sind für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2015 vorgesehen.

**Punkt 458 (3)**

**Haushaltsbericht zum 31. August 2015**

Aktenzeichen:  
902.01:HAUSHALTS-  
BERICHT 2015

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Haushaltsbericht zum 31. August 2015 zur Kenntnis.

**Punkt 459 (4)**

**Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwalmstadt;  
Öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit  
Wahlen und Abstimmungen**

Aktenzeichen:  
020.051, 062.30

StvV. Otto teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, der o. a. Änderung vor der Kommunalwahl im März 2016 nicht zuzustimmen und die Thematik in der nächsten Legislaturperiode erneut zu beraten.

Beschluss

Eine Änderung der Hauptsatzung mit dem Ziel, dass Öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen ausschließlich im Internet veröffentlicht werden, soll nicht vor der Kommunalwahl im März 2016 erfolgen.

Die Thematik ist in der nächsten Legislaturperiode erneut zu beraten.

Dafür: 26

Dagegen: 2

Enthaltungen: 2

**Punkt 460 (5) Gedenkstätte und Museum Trutzhain;  
Projekt „Museumsbus Schwalm-Aue - Geschichte und  
Kultur erfahren“**

Aktenzeichen:  
323

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Kooperationsprojekt „Museumsbus - Geschichte und Kultur erfahren“ in der Region Schwalm-Aue - wie in der Projektskizze beschrieben (siehe Beschlussbuch Seite 3177 bis Seite 3179) - zu.

Die Finanzierung des Projektvorhabens mit den angegebenen Kosten wird anteilig im Rahmen des Finanzierungsschlüssels von der Stadt Schwalmstadt übernommen. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushaltsplan 2016 einzustellen.

Dafür: 15                      Dagegen: 3                      Enthaltungen: 12

**Punkt 461 (6) Aktualisierung/Neuaufgabe der Werbemittel der Stadt  
Schwalmstadt;  
Aufhebung des Sperrvermerkes „Förderung Fremden-  
verkehr“**

Aktenzeichen:  
045.3

Der Sperrvermerk im Haushaltsansatz „Förderung des Fremdenverkehrs“ (Produkt 1520) wird anteilig in Höhe von 10.000,00 € aufgelöst.

Dafür: 26                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: 2

**Punkt 462 (7) Umgestaltung der Bahnhofstraße in Treysa;  
weitere Planung**

Aktenzeichen:  
656.22

StvV. Otto teilt mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr sowie der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgendes Vorgehen empfehlen:

„Die Beschlussfassung zur weiteren Planung und Umgestaltung der Bahnhofstraße wird bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2015 zurückgestellt.

Vor der Beschlussfassung sollen Vertreter des Ministeriums und von Hessen Mobil zu einer Ortsbesichtigung mit anschl. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr eingeladen werden.“

StvV. Otto schlägt vor, entsprechend zu verfahren. Hierzu besteht Einvernehmen, eine Abstimmung hat nicht stattgefunden.

**Punkt 463 (8)**

**Radverkehrskonzept der Stadt Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
650.015

Das Radverkehrskonzept für Schwalmstadt wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Der Radverkehrsbeirat wird beauftragt, einen Maßnahmenkatalog mit Zeitplan zur Umsetzung zu erarbeiten, der über den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Dafür: 29                      Dagegen: -                      Enthaltungen: -

Stv'e Braun befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 464 (9)**

**Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN vom 2. Oktober 2015 betr. Wiedereinschaltung der Lichtsignalanlage Zwalmstraße/Osttangente**

Aktenzeichen:  
650.413

Stv. Dr. Riege begründet namens der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN den o. a. Antrag.

Bgm. Dr. Näser nimmt aus fachlicher Sicht Stellung dazu und weist darauf hin, dass die Thematik bei der nächsten Verkehrsschau erneut beraten werden solle.

Beschluss

Der Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde wird aufgefordert, die Lichtsignalanlage Zwalmstraße/Osttangente wieder einschalten zu lassen. Der Betrieb soll so lange aufrechterhalten werden, bis die Kreuzung ggfs. umgebaut wird.

Dafür: 17                      Dagegen: -                      Enthaltungen: 13

**Punkt 465 (10)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2015 betr. Bewältigung der Flüchtlingssituation – Integration sicherstellen**

Aktenzeichen:  
426.61, 426.01, 103.56,  
103.53

Stv. Schenk begründet namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Anschließend erfolgen Stellungnahmen der Fraktionen durch Stv. Helwig (SPD), Stv'e Braun, Stv. Dr. Riege und Stv. J. Biskamp (B'90/DIE GRÜNEN), Stv'e Bald (FWG) und Stv.

Pfau (FDP). Außerdem nimmt Stv'e Scheuch-Paschkewitz Stellung zu der Angelegenheit.

Ferner gibt Bgm. Dr. Näser Erläuterungen zur Flüchtlingsproblematik.

### Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Schwalm-Eder-Kreis auf:

- die Aufnahmekapazitäten im Schwalm-Eder-Kreis zu ermitteln und ein Konzept für eine ausgewogene Unterbringung auf alle Städte und Gemeinden vorzulegen, hier ist die Solidarität aller Städte und Gemeinden im Kreis einzufordern (Ein Brief des Landrates wird hier sicher nicht ausreichend sein).

Sollte eine ausgewogene Unterbringung auf alle Städte und Gemeinden im Kreis nicht möglich sein, sind die Städte und Gemeinden, die eine größere Aufnahmekapazität bereitstellen, zusätzlich vom Kreis mit finanziellen Mitteln auszustatten, z. Z. tragen lediglich die Städte Schwalmstadt, Homberg und Schwarzenborn die Hauptlasten.

- Die Verwaltung wird aufgefordert, keine Turn- und Sporthallen für die Unterbringung kommunal zugewiesener Flüchtlinge umzufunktionieren, da diese dringend für den Schul-, Leistungs- und Breitensport benötigt werden.
- sich von Zwangsenteignungen von Wohnraum klar zu distanzieren.
- ausreichende Fortbildungen für Ehrenamtliche im Bereich Asyl einzurichten.

Dafür: 14

Dagegen: 15

Enthaltungen: -

Damit ist der o. a. Antrag abgelehnt.

Stv. Schneider nahm wegen Interessenkollision an der Beratung und Beschlussfassung dieser Angelegenheit nicht teil.

### **Punkt 466 (11)**

### **Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2015 betr. Breitbandausbau**

Aktenzeichen:  
048.731, 048.733

Stv. Schenk begründet namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Anschließend nehmen Stv. Schneider (SPD) und Stv. J. Biskamp (B'90/DIE GRÜNEN) für ihre Fraktion Stellung zu dem Antrag.

Stv. Schneider weist in diesem Zusammenhang auf den durch die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2013 gefassten einstimmigen Beschluss hin, wonach man sich für eine Zustimmungserklärung gegenüber dem Schwalm-Eder-Kreis zur Realisierung einer Breitband-Hochleistungsinfrastruktur auf Glasfaserbasis (NGA) im Schwalm-Eder-Kreis im Rahmen des NGA-Clusters Nordhessen ausgesprochen hat. Hieran solle man festhalten.

Außerdem gibt Bgm. Dr. Näser Erläuterungen zu der Thematik.

### Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob durch die Finanzmittel aus dem Investitionsprogramm des Landes ein schnellerer Breitbandausbau unter vertretbaren Kosten für die Stadt Schwalmstadt erreicht werden kann.

Dafür: 10

Dagegen: 17

Enthaltungen: 3

Damit ist der o. a. Antrag abgelehnt.